

Kratzer ist verärgert

STREIT Für die Kritik der „Initiative Zukunft“ am Mensa-Bau hat der Bürgermeister kein Verständnis. Die Pläne seien von der Regierung genehmigt.

.....
VON THORSTEN DRENKARD
.....

POSTBAUER-HENG. Horst Kratzer spricht von schlechtem Stil. Von politischer Stimmungsmache. Von missbrauchtem Vertrauen. Der Bürgermeister von Postbauer-Heng ist sauer. Sauer auf Dr. Jürgen Rupprecht (Bürgerblock) und die „Initiative Zukunft“. Der Grund für die Verstimmung von Horst Kratzer (CSU): Eine Stellungnahme des Aktionsbündnisses, in der Kritik am Bau der Mensa geübt wird.

Kratzer: „Ich bin sehr verwundert über dieses Vorgehen. Schließlich wurden die Pläne von der Regierung der Oberpfalz und vom Landratsamt genehmigt.“ Dies betreffe auch die Kritikpunkte, die in der Stellungnahme der „Initiative Zukunft“ aufgelistet wurden: Eine explizite Schmutzschleuse sei nicht vorgesehen, vergeblich suche man Waschbecken und Toiletten, heißt es dort.

„Die Regierung hat den Plan geprüft und es nicht für notwendig befunden, separate Toiletten zu bauen“, sagt Kratzer. Auch den Vorwurf der fehlenden, expliziten Schmutzschleuse kann er nicht nachvollziehen. „Bevor der Lieferant das Essen in die Küche bringt, hat er einen Vorraum, in dem er sich umziehen kann, damit die hygienischen Voraussetzungen erfüllt werden. Ich kann ihn ja schlecht verlangen, dass er dort duscht.“ Für Kratzer steht fest: Die Pläne sind in Ordnung – und: „Ich werde mich hüten, etwas daran zu ändern, weil wir sonst die Förderung durch die Regierung verlieren könnten.“ Diese bezuschusst das Bau-Projekt mit 580 000 Euro.